



DORTHE SKAPPEL

*Lässig
leicht*
IM GROSSEN
STIL

EINFACHE
STRICKPROJEKTE
IN OVERSIZE

Weltbild

Lässig leicht

IM GROSSEN STIL



lykke til! Drogel



DORTHE SKAPPEL

*Lässig
leicht*
IM GROSSEN
STIL

EINFACHE
STRICKPROJEKTE
IN OVERSIZE



AUS DEM NORWEGISCHEN
VON DANIELA STILZEBACH
FOTOS: AGNETE BRUN

Weltbild



INHALT

VORWORT	9
DIE GESCHICHTE HINTER DEM SKAPPELGARN	13
WISSENSWERTES ÜBER ALPAKAWOLLE	17
 ANLEITUNGEN	
SKAPPEL-PULLOVER	21
»DIP TO COLOUR« – SKAPPEL-PULLOVER MIT FARBVERLAUF	27
SKAPPEL-PULLOVER MIT KAPUZE	33
SKAPPEL-PULLOVER IN KINDERGRÖSSE	39
SKAPPEL-JACKE 1	45
SKAPPEL-JACKE 2	51
DER PULLOVER FÜR DEN LIEBSTEN	59
PULLOVER DORTHE	69

PULLOVER DORTHE MIT V-AUSSCHNITT	75
KURZARMPULLI DORTHE IN SURI	81
JACKE DORTHE MIT TASCHEN	87
JACKE INGEBORG 1 UND 2	95
JACKE MARIA	115
JACKE MARTHE	125
ROLLKRAGENPULLOVER IN MYK	135
PULLOVER MIT V-AUSSCHNITT IN MYK	143
ROLLKRAGENPULLOVER IN SURI	149
PULLOVER MIT RUNDHALSAUSSCHNITT IN SURI	157
SOPHIAS PULLOVER MIT ÜBERLAPPENDEM KRAGEN	165
SKAPPEL-MÜTZE	171
IMPRESSUM	176







VORWORT

Es war Weihnachten 2012, und ich befand mich endlich auf dem Weg in die Berge, um ein paar ruhige Tage auf der Hütte einer guten Freundin zu verbringen. Wie gewöhnlich bedeutete das eine unvorstellbare Menge herrlich romantischer Filme und ein Strickprojekt. Da es nicht ganz unwichtig war, ein wenig vom Inhalt der Filme mitzubekommen, durfte dieses nicht allzu kompliziert sein. Die Wahl fiel daher auf einen einfachen, bequemen Pullover aus weichem Garn, das nicht kratzt. Er sollte vor Ende der Weihnachtsferien fertig sein, und das ist mir gelungen! Wieder gut zu Hause in der Stadt angekommen, war meine jüngste Tochter Marthe außer sich vor Begeisterung, als sie den von mir gestrickten Pullover sah, und nahm ihn sofort in Beschlag.

Als das Modemagazin Costume Marthe in ihren Lieblingssachen ablichten wollte, war es für sie ganz natürlich, den Pullover mitzunehmen. Bald hatte ich ein neues Strickprojekt in Angriff genommen. Dieses Mal strickte ich den Pullover in Weiß, und später trug ich ihn auf einem Foto in der *Dagbladet Torsdag*. Meine älteste Tochter war der Ansicht, der Pullover würde ihrem Bauch während der gesamten Schwangerschaft ausreichend Platz bieten, und wünschte sich einen zum Geburtstag. Es wurde eine kamelfarbene Variante, in der sie anschließend wohnte. Da sie eine eifrige Bloggerin ist, dauerte es nicht lange, bis die Leser den Pullover kommentierten, und damit begann das, was sich in diesem Jahr zum großen Strickereignis des Sommers entwickeln sollte.

Die Freude an Garn habe ich von Mama

Ein Garngeschäft zu betreten – in dem Regalmeter für Regalmeter Garn liegt – vermittelt mir ein Gefühl von Wärme und Wohlbehagen. Es ist einfach fantastisch, die verschiedenen Qualitäten durch die Finger gleiten zu lassen, während im Kopf Muster und Modelle entstehen.

Mama weiß alles über Qualitäten, Fasern und Spinntechniken. »shoddy«, schnaubt sie, wenn sie im Geschäft Stricksachen sieht. »shoddy« sind alte Wollsa- chen, die zerkleinert wurden, um neues Garn herzustellen. Das zerstört die Fasern der Wolle und führt zu schlechter Qualität, meint meine qualitätsbewusste Mutter. Sie ist Textilkünstlerin und webt enorme Wandteppiche. Ihre Werkstatt zu betreten ist – wenn möglich – noch fantastischer, als in ein Garngeschäft zu gehen. Dort liegen die Farbnuancen in perfekten Bündeln in solchen Mengen nebeneinander, dass man beinahe nicht glauben kann, wie viele verschiedene Farben man kreieren kann. Der Grund dafür ist: Sie färbt das Garn selbst.

Als ich klein war, durften wir sie ab und an in die Färbewerkstatt begleiten; dort standen riesengroße Kessel mit blubbernden Farbstoffen, deren Geruch in der Nase zwickte. Mit einem riesigen Stock tauchte sie die Garnstränge in das Farb- bad. Es war nicht möglich, zu erkennen, welche Farbe es werden würde, bevor das Garn wieder auftauchte, und dann war die Veränderung magisch. Kobaltblau, Karminrot und Cochenillerot – schöne Namen für schöne Farben.

Trotz dieser Kindheit voller Garn, Farben und Erfahrung verfehle ich jedoch mit meinen Strickprojekten oft das Ziel. Aus diesem Grund findet sich in meinem Strickkorb eine ungeheure Menge unfertiger Projekte. Doch das spielt keine Rolle – wenn nämlich etwas gelingt, dann ist die Freude umso größer.

Der Skappel-Pullover landet im Museum

An einem Tag im Herbst 2013 klingelt das Telefon. Eine Stimme am anderen Ende der Leitung berichtet, dass der Skappel-Pullover jetzt ins Norwegische Volksmuseums kommen werde, als Teil einer Dauerausstellung über die Ge- schichte des Strickens in Norwegen. Ich dachte, die Dame scherzt, aber nein, es stimmte, und sie wollte sehr gern einen Pullover für die Ausstellung haben, einen von mir gestrickten.



Es hätte mir so wenig ausgemacht, einen neuen und schönen Pullover zu stricken, aber irgendetwas in mir sagte, dass der allererste skappel-Pullover einen Platz in der Ausstellung verdient hatte. Unter allerlei Gerümpel wurde er wieder hervorgeholt. Nach einem langen Dasein mit Maria, Marthe und mir war er verschlissen und abgetragen – aber er war der Allererste seiner Art.

Einige Wochen später stand ich etwas beschämt vor den Schaukästen im Volksmuseum und betrachtete ein Prachtexemplar nach dem anderen. Da hingen Strümpfe aus Seide – gestrickt mit Nadeln, so dünn wie Nähnadeln –, Strickjacken mit Goldfäden aus dem 17. Jahrhundert, Marinepullover und Strickjacken aus dem Setedal ... und mein verschlissener Pullover. Das Ganze hatte etwas leicht Lächerliches, aber auch etwas Schönes. Wenn nämlich etwas gesagt werden muss, dann nicht, dass der Pullover so fantastisch ist, sondern dass dieses schiefe, seltsame Exemplar – das jetzt ein wenig verloren zwischen all den Kleinodien im Volksmuseum hängt – eine neue Generation zum Stricken gebracht hat. Und das ist nicht das Schlechteste!

Es ist einfach fantastisch, durch die Gegend zu laufen und alle Pullover und Jacken zu entdecken, die nach meinen einfachen Anleitungen gestrickt wurden. Zeitweise habe ich mir einen Spaß daraus gemacht, zu zählen, wie viele Pullover und Jacken ich an einem Tag sehe – es sind nicht wenige. Am meisten jedoch freue ich mich darüber, dass meine Anleitungen am Aufkommen des Strickfiebers beteiligt waren und dass das Selbermachen wieder populär geworden ist.

Viel Erfolg *Dothe*



DIE GESCHICHTE HINTER DEM SKAPPELGARN

Sie handelt von der Freude am Stricken und den fantastischen Eigenschaften des Alpakagarns ...

Seit Herbst 2012, mit der Gründung von Sister Act AS sowie der Eröffnung der Internetboutique *skappelgensenen.no*, mit dem Verkauf von »Strick-Kits« und dem daraus resultierenden landesweiten Ausverkaufs an Alpakagarn haben wir an der Entwicklung unseres eigenen Skappelgarns gearbeitet. Wir wollten die Lieferung von Garn in hoher Qualität sowie in den von uns gewünschten Farben absichern.

Erst im Herbst 2013, als wir eine Kooperation mit Sandnes Garn AS eingingen, fand sich eine Lösung. Sandnes Garn fand Produzenten, welche die von uns gewünschten Qualitäten anboten, und ab dem 14. November konnten wir mit Freude das Skappelgarn von Sandnes Garn auf *skappelgensenen.no* anbieten.

ZWEI FANTASTISCHE QUALITÄTEN

Das Skappelgarn gibt es in zwei fantastischen Qualitäten – Suri Alpakka und Myk –, die wir für alle unsere Modelle in Kombination mit Mini Alpakka von Sandnes Garn verwenden. Das Garn ist ein großer Erfolg und kann heute in vielen Geschäften gekauft oder online bestellt werden.

SURI ALPAKKA

Suri Alpakka ist ein langhaariges Alpakagarn, das 96 Prozent Babyalpaka und 4 Prozent Polyamid enthält. Babyalpaka ist die feinste Qualität der Suri Alpakkas. In Modellen mit Suri Alpakka wird dieses in doppeltem Faden mit Mini Alpakka von Sandnes kombiniert. Diese Kombination verwenden wir bei Skappel-Pullover, Skappel-Jacke, Jacke Ingeborg, Jacke Marthe, Jacke Maria und Jacke Dorthe. In den Anleitungen zu den verschiedenen Modellen sind die verwendeten Garntypen und Farbkombinationen angegeben. Suri Alpakka gibt es in den Grundfarben 1012 Creme, 1042 Graumeliert, 1088 Dunkelgrau, 2652 Braun sowie 1053 Dunkelgrau meliert.

MYK

Myk beinhaltet 48 Prozent Babyalpaka, 30 Prozent Merinowolle und 22 Prozent Polyamid. Es ist ein schönes, weiches und leichtes Garn, das mit einer speziellen Technik hergestellt wird: Dabei wird die Mischung aus Babyalpaka und Merinowolle in einen superdünnen »Strumpf« aus Polyamid gespritzt, der das Ganze bindet. Wir haben uns entschieden, das Garn »Myk« zu nennen, weil es ganz einfach ein unglaublich schönes und weiches Garn ist. Myk verwenden wir in der Skappel-Jacke 2, der Jacke Ingeborg, der Jacke Maria, der Jacke Marthe und dem Pullover für den Liebsten. Myk gibt es in den Farben 1053 Dunkelgrau meliert, 1088 Dunkelgrau, 2652 Braun sowie 3251 Seegrün.

MINI ALPAKKA

Mini Alpaka gehört zum reichhaltigen Garnprogramm von Sandnes Garn und ist das dünnste Alpakagarn aus 100 Prozent 3-fädigem reinem Alpaka. Unglaublich weich und angenehm ist es perfekt für unsere Modelle in Kombination mit Suri Alpaka.

EINIGE INFORMATIONEN ÜBER ALPAKAS

Das Alpaka ist eine domestizierte Kamelart, die aus Südamerika stammt. Es gibt zwei Typen, Suri und Huacaya. Alpakas produzieren eine der schönsten und luxuriösesten natürlichen Fasern, die früher der Herrscherfamilie der Inkas vorbehalten waren. Als Spanien im 16. Jahrhundert das Reich der Inkas eroberte und kolonisierte, lebten in Peru ca. 40–50 Millionen Alpakas. Die Konquistadoren hatten kein Verständnis für die Qualitäten der Alpakafasern und schafften es beinahe, die Art auszurotten, zum Vorteil ihrer mitgebrachten Merinoschafe. Heute gibt es in Peru etwa drei Millionen Alpakas, von denen nur ca. zehn Prozent langhaarige Suri-Alpakas sind.

Die Alpakas, von denen die Fasern für das Skappelgarn stammen, leben in den Anden, 3000 bis 4500 Meter über dem Meeresspiegel. Jedes von ihnen produziert pro Jahr etwa drei Kilogramm Alpakahaar, wovon ca. 300 Gramm der Qualität Babyalpaka entsprechen. Das heißt, ein Alpaka produziert pro Jahr lediglich Fasern für ein Knäuel des Skappelgarns Suri Alpaka.





WISSENSWERTES ÜBER ALPAKAWOLLE

- Sie hat ebenso feine Fasern wie Kaschmirwolle, kratzt aber nicht. Sie wirkt aufgrund des in der Wolle fehlenden Lanolins allergischen Reaktionen entgegen.
- Sie ist glatt wie Seide und weicher als Baumwolle.
- Sie zeichnet sich durch stärkere Fasern als Mohair und dreimal stärkere Fasern als Schafwolle aus.
- Sie weist einzigartige Isolationseigenschaften auf – wärmer als Gänsedaunen und fünfmal wärmer als Schafwolle. Selbst wenn sie nass wird, verliert Alpakawolle nicht ihre gute Isolationsfähigkeit. Außerdem isoliert sie nicht nur gegen Kälte, sondern wirkt auch kühlend bei Wärme.
- Sie atmet äußerst gut, so dass sie die Haut trocken hält.
- Aufgrund der Zellstruktur der Fasern mit Lufttaschen – eine Eigenschaft, die die Alpakas mit den Eisbären teilen – besitzt Alpakawolle nur ein geringes Gewicht.
- Die Fasern sind natürlich wasser-, schmutz- und staubabweisend.



ANLEITUNGEN







sie entscheiden selbst, wie lang der Pullover sein soll.

ca. 11 cm Schlitz
an der Seite

Tipp:
stricken sie das Rückenteil
ein bisschen länger als das
Vorderteil!



Maße für den Ärmel:
Messen sie vom
Hinterhauptbein bis zur
Handmitte. Ziehen sie
davon die Hälfte des
Rumpfteils (= Vorderteil/
Rückenteil) ab. Dann
erhalten sie die gewünschte
Ärmellänge.

4 cm Bündchen
(= 2 Maschen rechts,
2 Maschen links ...) als
Bündchen an den Ärmeln
sowie an Vorder- und
Rückenteil (!)



Der Herbst war lang und grau. Jedes Mal, wenn ich mit unserem Hund Mira spazieren ging, musste ich mich trotz des dicken, warmen Skappell-Pullovers in große Wollschals einpacken, um nicht am Hals zu frieren. Es wäre so viel einfacher, wenn der Pullover auch Hals und Kopf bedeckte, dachte ich mir und nahm unmittelbar eine Variante in Angriff, die diese Anforderungen erfüllte. Der Skappell-Pullover bekam einen überlappenden Kragen und eine große Kapuze, so dass mir die Herbststürme mit all ihrer Kraft um die Ohren pfeifen konnten – mir war trotzdem warm.

